

Wandel.

Performance und Fotografie.

So heißt unsere Ausstellung.

Performance ist ein englisches Wort.

Das wird so ausgesprochen:

Pär-for-mänz.

Es heißt übersetzt:

Aktion.

Die Ausstellung ist im Jungen Museum.

Das ist im Osthaus Museum in Hagen.

Die Ausstellung fängt am 24. November 2016 an.

Sie geht bis zum 29. Januar 2017.

Darum geht es bei der Ausstellung

Menschen mit Behinderung und Arbeit

Bei der Ausstellung geht es um Veränderung.

Und es geht um Arbeit.

Bei der Ausstellung haben Menschen mit Behinderung mit-gemacht.

Sie arbeiten in der **Homborner Werkstatt.**

Die Menschen mit Behinderung

arbeiten im **Berufs-Bildungs-Bereich.**

Aktion von Menschen mit Behinderung

Die Menschen mit Behinderung haben eine Aktion gemacht:

Sie haben Berufe nach-gespielt.

Berufe von früher.

Und Berufe von heute.

Bei der Aktion haben die Menschen mit Behinderung sich besonders an-gezogen.

Zum Beispiel: Wie ein Schmied.

Dagmar Lippok ist eine Künstlerin.
Sie hat die Ideen für die Aktion gehabt.
Und sie hat die Aktion an-geleitet.

Jens Sundheim ist ein Fotograf.
Er hat die Aktion fotografiert.
Jens Sundheim hat große Fotos gemacht.
Sie können die Fotos in der Ausstellung sehen.

Fotos von früher

Die Künstler haben etwas festgestellt:
Es gibt Fotos von Menschen mit verschiedenen Berufen.
Solche Fotos gibt es von früher.
Und es gibt solche Fotos auch von heute.
Das gibt es aber **nicht**:
Alte Fotos von Menschen mit Behinderungen
mit verschiedenen Berufen.

Ausstellung Wandel zeigt Veränderungen

Heute machen Menschen mit Behinderung
bei vielen Dingen mit.
Wir nennen das: **Inklusion**.
Das hat sich in Deutschland verändert.
Die Künstler möchten diese Veränderung zeigen.
Deshalb haben die Künstler diese Aktion gemacht.
Und sie haben Menschen mit Behinderungen
in verschiedenen Berufen fotografiert.

Die Besucher von der Ausstellung können
die Veränderung auf Fotos sehen.
Und die Besucher können
über die Veränderung nachdenken.
Und über die Inklusion von Menschen mit Behinderungen.